

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Was denkt der Träumer, wer er ist?"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



„Was denkt dieser Träumer, wer er ist?“ – Josefs Weg als Lapbook gestalten

Klassen 2 und 3

Nicole Bäuerle, Gschwend

Zeichnungen: Julia Lenzmann, Stuttgart

Kinder werden immer wieder mit Streit und Neid konfrontiert. Die Josef-Geschichte zeigt, wie wichtig es ist, sich zu versöhnen, und welche Rolle Gott dabei spielt. Die Schüler setzen sich mit Josefs Weg und seinen Höhen und Tiefen auseinander. Mit einem Bodenbild und passenden Symbolen werden die Stationen in Josefs Leben präsent gemacht. Am Ende der Unterrichtseinheit erinnert ein selbst gestaltetes Lapbook an die biblische Erzählung.



© ThinkstockPhotos

In tiefster Not

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich

Menschen und Geschichten im Alten Testament

Themen

- Josef und seine Brüder
- Familie
- Neid, Streit, Ausgrenzung, Versöhnung

Kompetenzen

- Zusammenhänge mit eigenen Erfahrungen in biblischen Geschichten entdecken
- biblische Geschichten kennen, in denen Menschen Erfahrungen mit Gott machen

Lerngruppe

Klassen 2 und 3, konfessions- und jahrgangsübergreifend

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Ihr Plus

Bastelvorlagen für das Lapbook

Warum dieses Thema wichtig ist

Die Josef-Geschichte ist als Erzählung über eine Familie nahe an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler¹ orientiert. Im Mittelpunkt stehen ein Familienkonflikt und dessen Lösung. Kinder sind in ihrem Alltag häufig mit den Themen Neid, Streit und Versöhnung konfrontiert. Viele kennen die Erfahrung, dass z. B. eines der Geschwister der Liebling der Eltern ist oder ein Mitschüler bei den Lehrern besser ankommt. Mit der Josef-Geschichte lernen sie, Grunderfahrungen menschlichen (Zusammen-)Lebens bei sich und ihrer Umwelt wahrzunehmen und auszudrücken.

Eine wichtige Sozialkompetenz stellt die Fähigkeit des Versöhnens dar. Sie ist die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Josefs Versöhnung mit seinen Brüdern ist ein Beispiel dafür. Die Kinder können sich mit ihm identifizieren und seine Situation auf ihren Alltag übertragen. Gleichzeitig erfahren sie, dass Josef nie die Hoffnung aufgegeben und sein Vertrauen auf Gott gelegt hat, dass dieser ihn führt und begleitet.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die Josef-Geschichte befindet sich im Alten Testament im Buch Genesis 37–50 und ist eine in sich geschlossene Geschichte. Die Erzählung bildet das Zwischenstück zwischen den Erzvätergeschichten (Gen 12–36) und dem Buch Exodus. Sie dient der Glaubensverkündigung und will den Menschen helfen, ihr Leben im Vertrauen auf Gott zu gestalten. Die Erzählung wird den Vätergeschichten zugeordnet und schließt diese ab.

Jakob hat 12 Söhne. Sie verkörpern als Stammväter der zwölf Stämme die Volkswerdung Israels. Die Geschichte handelt von Josef, dem zweitjüngsten und liebsten Sohn seines Vaters Jakob. Dadurch zieht er den Neid und die Eifersucht seiner Brüder auf sich. Durch deren Schuld zerbricht eine Großfamilie, findet aber durch Gottes Führung am Ende wieder zusammen. Josef geht durch Höhen und Tiefen und wird dadurch stark. Er geht den Weg, den Gott für ihn gewollt hat.

Wie Sie das Thema vermitteln können

Die Unterrichtseinheit ist in sechs Sequenzen unterteilt, in denen die Josef-Geschichte abschnittsweise erzählt und erarbeitet wird. Zu Beginn jeder Stunde versammeln sich die Schüler um eine gestaltete Mitte, die mit passenden Symbolen und Requisiten versehen ist. Anschließend wird ein Abschnitt der Josef-Geschichte erzählt oder vorgelesen (am besten aus einer Kinderbibel). Der Inhalt eines jeden Geschichtenabschnitts wird kreativ in einem Lapbook (Klappbuch) umgesetzt. Durch die verschiedenen Faltelemente sieht ein Lapbook ansprechend aus und bietet durch das Auf- und Zuklappen immer wieder neue Überraschungen.

Stellen Sie am besten vor Beginn der Unterrichtseinheit ein Muster des **Lapbooks** her (siehe Vorlage **M 1**), um mit den Schülern die Handhabung und die Platzeinteilung für die verschiedenen Faltelemente demonstrieren zu können (siehe **M 2**).

Parallel kann auf einem großen Bogen Tonpapier ein Wandbild fürs Klassenzimmer gestaltet werden: Dazu wird ein Weg aufgezeichnet und in jeder Stunde das jeweilige Symbol (siehe **M 3**) aufgeklebt. Den gleichen Weg in kleinerem Format gestalten die Kinder am Ende der Unterrichtseinheit entweder für ihr Heft oder für die Rückseite ihres Lapbooks.

Nehmen Sie sich immer wieder Zeit (zu Beginn oder am Ende einer Stunde), um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle auszudrücken und die Situationen in Josefs Leben auf ihren Alltag übertragen zu können.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Ruge, Nina: Josef und seine Brüder. Imagine Verlag, Feldafing 2009.

In diesem modernen und anschaulich gestalteten Kinderbuch werden die wichtigsten Stationen in Josefs Leben erzählt. Durch die lebendige Sprache sowie die farbenfrohe Illustration eignet sich das Buch sehr gut für Kinder im Grundschulalter.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Josef, der Lieblingssohn

Material	Verlauf	Checkliste
M 1, M 2	Einstieg: Erzählen von Neidsituationen innerhalb der Familie oder des Freundeskreises Vorlesen/Erzählen der Josef-Geschichte (Gen 37,1-11); Umsetzen des Inhalts in einem Rollenspiel Mein Josef-Lapbook / Vorstellen des Lapbooks und Gestalten des Deckblatts	Kinderbibel, Seidentuch o. Ä. 1 DIN-A3-Bogen Tonpapier pro Kind
M 3	Abschluss: Aufkleben des ersten Symbols auf das Wandbild	1–2 DIN-A2-Bögen Tonpapier für das Wandplakat
M 4	Hausaufgabe: Gestalten des ersten Faltelement (Josefs Kleid) für das Lapbook	
Die Schüler lernen Josef und seine Familie kennen. Sie beschreiben Gefühle von Eifersucht und nehmen diese bei sich und anderen wahr.		

2. Stunde: Josef im Brunnen

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	Einstieg: Schüler wiederholen den ersten Erzählabschnitt mit der Hilfe des ersten Symbols. Vorlesen/Erzählen der Josef-Geschichte (Gen 37,12–24); Umsetzen des Inhalts in einem Standbild Josef im Brunnen / Gestalten des zweiten Faltelements für das Lapbook	gestaltete Mitte (z. B. schwarzes Tuch, kleine Steine), beschrifteter Satzstreifen
M 3	Abschluss: Aufkleben des zweiten Symbols auf das Wandbild	
Die Schüler setzen sich mit Josefs Gefühlen im Brunnen auseinander.		

3. Stunde: Josef wird verkauft

Material	Verlauf	Checkliste
M 6	Einstieg: Wiederholen der bisherigen Josef-Geschichte Vorlesen/Erzählen der Josef-Geschichte (Gen 37,25–36) Josef wird verkauft / Gestalten des dritten Faltelements für das Lapbook	gestaltete Mitte
M 3	Abschluss: Aufkleben des dritten Symbols auf das Wandbild	
Die Schüler erfahren, wie Josef in die Sklaverei nach Ägypten kam.		

4. Stunde: Josef im Gefängnis

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	Einstieg: Betrachten des Bodenbilds; Erzählen der Josef-Geschichte (Gen 39,1–23)	gestaltete Mitte (z. B. schwarzes Tuch, Gitterstäbe o. Ä.), beschrifteter Satzstreifen
M 3	Ausdrücken von Gefühlen des Gefangenseins Josef im Gefängnis / Gestalten des vierten Faltelements für das Lapbook	ggf. Klanginstrumente ggf. dunkle Wolle
M 3	Abschluss: Aufkleben des vierten Symbols auf das Wandbild	
Die Kinder versetzen sich in Josefs Situation und formulieren eigene Bittsätze und Klagerufe.		

5. Stunde: Josef deutet die Träume des Pharao

Material	Verlauf	Checkliste
M 8	Einstieg: Wiederholen der bisherigen Josef-Geschichte; Erzählen eines eigenen Traums	gestaltete Mitte
M 3	Vorlesen/Erzählen der Josef-Geschichte (Gen 41,1–36) Josef deutet die Träume des Pharao / Gestalten des fünften Faltelements für das Lapbook	Heftklammern
M 3	Abschluss: Aufkleben des fünften Symbols auf das Wandbild	
Die Schüler erkennen, dass Gott Josef nicht vergessen hat und ihn im Verborgenen lenkt und begleitet.		

6. Stunde: Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern

Material	Verlauf	Checkliste
M 9	Einstieg: Betrachten des Bodenbilds; Ordnen der bisherigen Symbole	gestaltete Mitte
M 3	Vorlesen/Erzählen der Josef-Geschichte (zunächst nur Gen 42,1–13); Anstellen von Vermutungen zum weiteren Verlauf der Geschichte	
M 3	Weiterlesen der Josef-Geschichte (Gen 45,1–15); Gespräch über eigene Erfahrungen von Versöhnung Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern / Gestalten des sechsten Faltelements für das Lapbook	
M 3	Abschluss: Aufkleben des sechsten Symbols auf das Wandbild; Betrachten des Wandbilds und Zusammenfassung der Unterrichtseinheit	
Die Schüler reflektieren über Vergebung und Versöhnung und berichten von eigenen Erfahrungen.		

Materialübersicht

- M 1 Mein Josef-Lapbook – Faltanleitung
- M 2 Fertig gestaltetes Lapbook
- M 3 Josefs langer Weg (Symbole)
- M 4 Ein festliches Kleid für Josef – erstes Faltelement
- M 5 Josef im Brunnen – zweites Faltelement
- M 6 Josef wird verkauft – drittes Faltelement
- M 7 Josef im Gefängnis – viertes Faltelement
- M 8 Josef deutet die Träume des Pharao – fünftes Faltelement
- M 9 Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern – sechstes Faltelement

zusätzlich benötigtes Material

- für das Bodenbild: verschiedenfarbige Tücher, Symbole/Requisiten (z. B. Holzstäbe, kleine Steine usw.), Klanginstrumente
- für das Lapbook: 1 DIN-A3-Bogen Tonpapier pro Kind, Buntstifte, Scheren, Klebstoff, dunkle Wolle, Heftklammern
- für das Wandbild: 1–2 große Bögen Tonpapier mit aufgezeichnetem Weg

Wie Sie die Materialien einsetzen können

1. Stunde: Josef, der Lieblingssohn

Einstieg: Um die Schüler auf die Bibelgeschichte einzustimmen, erzählen Sie ihnen die Geschichte von dem gleichaltrigen Mädchen Mia:

Gestern erzählte Mia ihrer Freundin, dass sie das Gefühl habe, ihre Eltern hätten den jüngeren Bruder Ben viel lieber als sie.

Folgende Fragen können gemeinsam besprochen werden:

- Kennt ihr das Gefühl von Mia?
- Warum empfindet Mia wohl so? Was könnte vorgefallen sein?

Erzählen Sie den Kindern zur Überleitung, dass es in den nächsten Stunden um eine Familie gehen wird, die vor langer Zeit lebte und in der auch Geschwister aufeinander eifersüchtig und neidisch waren.



Beginnen Sie dann mit der Erzählung nach **Gen 37,1–11**.

Impulse nach der Erzählung:

- Irgendwie kann ich die Brüder verstehen. Ihr auch?
- Und Josef? Kann er etwas dafür?

Lassen Sie die Schüler die Situation von Josef und seinen Brüdern in einem kleinen Rollenspiel nachspielen: Ein Schüler stellt Josef dar (z. B. mit einem Seidentuch über den Schultern), drei bis vier Mitschüler sind die Brüder (z. B. durch dunkle, raue Stofftücher gekennzeichnet). Sie sollen sich in die Lage der Familienmitglieder versetzen und ihre Gefühle entweder durch Mimik und Gestik oder durch ausgesprochene Gedanken ausdrücken.

Stellen Sie den Schülern nun das **Lapbook** mit dem Titel „Josefs langer Weg“ vor: Es wird sie durch die nächsten Religionsstunden begleiten. Die Kinder basteln ihr eigenes Lapbook mithilfe der **Vorlage (M 1)** und gestalten das Deckblatt.



Das **erste Symbol** (Josefs Kleid, siehe **M 3**) wird auf das große Wandbild aufgeklebt.

Hausaufgabe: Die Schüler erhalten die **Vorlage (M 4)** und sollen Josefs Kleid mit seinen Gedanken beschriften, ausmalen und auf die linke Innenseite des Lapbooks kleben (siehe **M 2**).

2. Stunde: Josef im Brunnen

Vorbereitung: Legen Sie die Tücher aus der vorherigen Stunde in die Kreismitte und halten Sie ein schwarzes Tuch und kleine Steine bereit. Schreiben Sie auf einen Papierstreifen den Satz „Gott ist immer bei mir. Ich vertraue ihm.“

Einstieg: Versammeln Sie die Schüler im Sitzkreis, lassen Sie sie das Bodenbild betrachten und die Inhalte der letzten Stunde nochmals mit eigenen Worten wiederholen.

Einzelne Kinder dürfen ihre Hausaufgabe der letzten Stunde (Josefs Gedanken) vorlesen.

Legen Sie nun ein schwarzes Tuch als stummen Impuls in die Mitte. Es symbolisiert die Dunkelheit im Brunnen. Um das Tuch liegen Steine, die einen Kreis bilden.



Erzählen Sie den zweiten Abschnitt der Geschichte nach **Gen 37,12–24**.

Legen Sie den Papierstreifen auf das schwarze Tuch und lesen Sie den Satz vor. Ein Schüler setzt sich nun zusammengekauert auf den Boden. Einzelne Mitschüler (= Brüder Josefs) legen ihm die Hand auf den Kopf und formulieren ihre Gefühle. Danach äußert sich auch Josef zu seiner Situation im Brunnen.

Um den Geschichtenabschnitt zu vertiefen, erhält jedes Kind die **Vorlage (M 5)** und klebt sie nach Erledigung der Aufgabe in das Lapbook (siehe **M 2**).



Das **zweite Symbol** (Brunnen, siehe **M 3**) wird auf das Wandbild aufgeklebt.

3. Stunde: Josef wird verkauft



Einstieg: Zu Beginn werden wieder die Inhalte der letzten Stunde zusammengetragen.

Danach folgt das Vorlesen des dritten Geschichtenabschnitts (**Gen 37,25–36**).

Die Schüler arbeiten an ihrem Lapbook weiter. Dazu erhalten sie die **Vorlage (M 6)** und gestalten das dritte Faltelement.



Das **dritte Symbol** (gefesselte Hände, siehe **M 3**) wird auf das Wandbild geklebt.

4. Stunde: Josef im Gefängnis

Einstieg: Die Schüler sitzen wieder um die gestaltete Mitte (ein schwarzes Tuch, ggf. Holzstäbe als Gitterstäbe, Satzstreifen aus der zweiten Stunde).



Beginnen Sie mit der Erzählung nach **Gen 39,1–23**.

Impulse nach der Erzählung:

- Josef hat so eine ähnliche Situation schon einmal erlebt. erinnert ihr euch?
- Welche Gedanken und Gefühle könnte er im Gefängnis haben?

Im Anschluss daran versuchen die Schüler, Gefühle des Gefangenseins zum Ausdruck bringen, z. B.:

- mit Klanginstrumenten (Hölzer aneinanderschlagen, kratzende Geräusche erzeugen),
- durch Körpersprache (zusammenkauern, sich festklammern, das Gesicht in den Händen vergraben),
- verbal durch die Äußerung entsprechender Gedanken.

Jetzt gestalten die Kinder die Gefängnisszene für ihr Lapbook (siehe **Vorlage M 7**).



Das **vierte Symbol** (Gefängnis, siehe **M 3**) wird auf das Wandbild geklebt.

5. Stunde: Josef deutet die Träume des Pharao

Einstieg: Lassen Sie die Schüler die Inhalte der letzten Stunde wiederholen und einzelne Kinder das zuletzt erstellte Element ihres Lapbooks zeigen und erläutern.

Erzählen Sie den Schülern als Überleitung zur Josef-Geschichte, dass Sie heute Nacht einen merkwürdigen Traum hatten. Fragen Sie sie, ob sie diese Situation kennen. Wer möchte, darf von einem Traum erzählen.

Berichten Sie kurz davon, dass der Pharao auch seltsame Träume hatte.



Fahren Sie dann mit dem nächsten Abschnitt der Geschichte nach **Gen 41,1–36** fort.

Es erfolgt die Herstellung einer Drehscheibe für das Lapbook (siehe **Vorlage M 8**) und das Aufkleben des **fünften Symbols** (siehe **M 3**) auf das Wandbild.

6. Stunde: Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern

Einstieg: In der Kreismitte liegen alle bisherigen Symbole. Fordern Sie die Kinder auf, sie in die richtige Reihenfolge zu bringen. Alle bis dahin erzählten Stationen in Josefs Leben werden anschließend gemeinsam zusammengetragen und mit dem Wandbild verglichen.



Lesen Sie die Josef-Geschichte zunächst bis **Gen 42,1–13**. Lassen Sie die Schüler Vermutungen über das Ende der Geschichte anstellen (Wie wird Josef seine Brüder behandeln?). Lesen Sie die Erzählung dann nach **Gen 45,1–15** zu Ende.

Impulse nach der Erzählung:

- Habt ihr euch auch schon einmal nach einem Streit (mit Freunden, Geschwistern) wieder versöhnt? Wie habt ihr das gemacht?
- Wie haben die anderen reagiert, als ihr euch mit ihnen versöhnen wolltet?
- Wie fühlt es sich an, wieder versöhnt zu sein?

Als letztes Faltelement für das Lapbook gestalten die Schüler die **Girlande (M 9)**.



Das **sechste Symbol** (Hände, siehe **M 3**) wird auf das Wandbild geklebt.

Abschluss: Die Kinder gestalten (evtl. als Hausaufgabe) das Wandbild im kleinen Format für ihr Heft oder als Rückseite ihres Lapbooks nach. Dazu können sie die Vorlagen (siehe **M 3**) verwenden und aufkleben oder sie malen eigene Symbole für Josefs Lebensstationen.

Mit dem Lapbook haben die Kinder dann eine bleibende Erinnerung an die Unterrichtseinheit.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Was denkt der Traumer, wer er ist?"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

